

Leichtes Plus trotz Stahl-Flaute

Der Geschäftsbereich Technologie verhilft der **Salzgitter AG** zu einem kleinen Vorsteuergewinn

Salzgitter. Gute Nachricht von der Salzgitter AG. Obwohl derzeit Flaute herrscht beim Stahlgeschäft und die Konjunktur lahmmt, meldet der Konzern ein Plus für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2024. Er streicht ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen in Höhe von 126,4 Millionen Euro sowie 17,2 Millionen Euro Vorsteuergewinn ein. „Hauptträger dieses Resultats waren der Geschäftsbereich Technologie mit einem erneut äußerst erfreulichen Quartalsergebnis sowie der Beitrag der at-equity einbezogenen Beteiligung an der Aurubis AG“, heißt es in einer Pressemitteilung. Die stahlnahen Geschäftsbereiche seien hingegen „von der sehr verhaltenen wirtschaftlichen Entwicklung in Europa, vor allem in Deutschland, belastet gewesen.“ Der Außenumsatz des Konzerns fiel infolge der gegenüber dem Vergleichszeitraum rückläufigen Erlöse um 10,2 Prozent um 300 Millionen auf 2,68 Milliarden Euro. Auch der Vorsteuergewinn sackte ab, lag 2023 noch bei 183,7 Millionen Euro. Das wirkt sich auf die Ausschüttung aus. Aus dem Nachsteuer-

gewinn errechnen sich 24 Cent als Ergebnis je Aktie, im ersten Quartal vor einem Jahr lag dieser Wert noch bei 2,57 Euro. Den Einbruch hatte der Vorstandsvorsitzende der Salzgitter AG, Gunnar Groebler, erwartet. „Nach den zwei Ausnahmejahren 2021 und 2022 haben wir schon in der zweiten Hälfte des letzten Jahres gespürt, dass der Wind nunmehr von vorne bläst. Das hat sich auch in den Geschäftszahlen des ersten Quartals niedergeschlagen und wird sich auf den weiteren Geschäftsverlauf 2024 auswirken.“ Umso wichtiger ist es für Gunnar Groebler, sowohl die Maßnahmen zur Profitabilitätssteigerung und das aktive Portfoliomanagement voranzutreiben als auch den Weg der Transformation entschlossen weiterzugehen. Er sei der festen Überzeugung, dass dieser Weg zu einer resilienteren Salzgitter AG führen wird. Anlass zur Freude liefere aktuell die Performance der KHS GmbH, „die als mit Abstand größte Gesellschaft unseres Geschäftsbereiches Technologie für dieses Jahr ein Rekordergebnis anpeilt.“



Die Zahlen der Salzgitter AG für das erste Quartal liegen vor: Das Stahlgeschäft läuft nicht gut, dennoch bleibt ein Gewinn übrig. FOTO: SZ-PA/RK

Für Finanzvorstand Birgit Potrafki blieben bislang eine Fortsetzung der zu Jahresbeginn feststellbaren leichten Belebungsimpulse wie auch die ursprünglich antizipierte sukzessive Aufhellung des Marktfelds aus. Die wirtschaftliche Erholung in Deutschland und Europa dürfte erst später und schwächer als noch vor ein paar Monaten erwartet einsetzen. „Insbesondere unsere Kernkundenmärkte Bau, Automobil und Maschinenbau verzeichne-

ten in Deutschland über das erste Quartal hinweg teilweise ausgeprägte Schwächen. Dies hatte und hat unmittelbaren Einfluss vor allem auf die Geschäftsentwicklung der stahlnahen Gesellschaften unseres Unternehmens, deren Ergebnisse uns nicht zufrieden stellen können“, führt sie weiter aus. Dank des Geschäftes mit Getränkeabfüll- und Verpackungsanlagen sowie der 30-prozentigen Beteiligung an der Aurubis AG konnte der Konzern im ersten Quartal einen kleinen

Vorsteuergewinn ausweisen, der die Ergebnisse des dritten und vierten Quartals 2023 übertraf. Birgit Potrafki: „Diversifikation zahlt sich also einmal mehr aus. Das Ergebnis zeigt aber auch wie wichtig unsere Maßnahmen zur internen Ergebnisverbesserung und Kostendisziplin sind.“ Sie bezeichnet die finanzielle und bilanzielle Verfassung der Salzgitter AG bei allen Herausforderungen dennoch als „sehr robust“. Mit Blick auf den weiteren Jahresverlauf zeichnet sich laut Salzgitter AG ab, „dass die deutsche Wirtschaft nicht an den Aufschwung in anderen Industriestaaten anknüpfen kann“. Erholungssignale fallen zögerlicher und schwächer aus als ursprünglich antizipiert, zugleich steige die Unsicherheit in Bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung im zweiten Halbjahr 2024. Vor diesem Hintergrund erwartet das Unternehmen für 2024 einen Umsatz um 10,5 Milliarden Euro und einen Vorsteuergewinn zwischen 100 und 175 Millionen Euro sowie eine leicht unter dem Vorjahresniveau liegende Rendite auf das eingesetzte Kapital.

Avacon erneuert die Gasleitungen

Sanierungsarbeiten starten in der Frankfurter Straße in Thiede

Salzgitter. Der Netzbetreiber Avacon hat mit umfangreichen Baumaßnahmen zur Sanierung der Gasleitung in der Frankfurter Straße (B 248) in Thiede begonnen. Auf einer Länge von rund 600 Metern wird beginnend im Süden am Ortseingang bis hin zur Einmündung Schwarzer Weg die Gasleitung erneuert. Im Zuge der Baumaßnahmen werden auch 15 Gas-Hausanschlüsse erneuert. Die betroffenen Haushalte werden hierüber

schriftlich informiert. Die Leitungsverlegung erfolgt in offener Bauweise, daher ist die Frankfurter Straße nur eingeschränkt befahrbar und wird mit einer Ampelanlage versehen. Dadurch ist mit Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen. Avacon bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für diese temporären Einschränkungen und empfiehlt, alternative Routen zu nutzen, um Verzögerungen zu vermeiden. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich in etwa drei Monaten abgeschlossen sein.



Halbseitig gesperrt: Netzbetreiber Avacon hat mit der Sanierung der Gasleitung in der Frankfurter Straße in Thiede begonnen. FOTO: SZ-PA/RK

DER OLDTIMERMARKT IN EUROPA

Technorama® Hildesheim

25.+ 26. Mai 2024

www.technorama.de

28. OLDTIMER-TEILEMARKT & VERGLEICHSLÄUFE

Hist. Motorsport
Teilemarkt
Oldtimer-Treffen

Öffnungszeiten:
Sa. 9 – 18 Uhr
So. 9 – 16 Uhr

Flugplatz
Lerchenkamp
31137 Hildesheim

Hallendorf

Schöne 3-Zimmer-Wohnung, Hackenbeek, EG mit ca. 56 m², Laminat, weiße Wände, BJ 1939, Fernwärme, Energieverbrauchswert 183 kWh Herr Mansholt 05341/90183-14

KM € **393,00**
+ NK + HK

Lebenstedt

3-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Drosselstieg, 1. OG mit ca. 67 m², Laminat, Badewanne, BJ 1945, Fernwärme, Energieverbrauchswert 167 kWh Frau Müller 05341/1886-207

KM € **374,00**
+ NK + HK

Lebenstedt

Frisch renovierte 3-Zi-WHg. mit Balkon, Lichtenberger Str., 3. OG mit ca. 63 m², Laminat, weiße Wände, BJ 1959, Fernwärme, Energieverbrauchswert 199 kWh Herr Rathsam 05341/1886-204

KM € **354,00**
+ NK + HK

Fredenberg

Renovierte 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Hans-Böckler-Ring, 3. OG mit ca. 58 m², Laminat, weiße Wände, BJ 1973, FW, Energieverbrauchswert 147 kWh Frau Habitzel 05341/1886-202

KM € **306,00**
+ NK + HK

Lebenstedt

Renovierte 5-Zimmer-Wohnung, Saldersche Str., 1. OG mit ca. 126 m², Laminat, weiße Wände, Badewanne, Denkmalschutz Herr Rebentisch 05341/1886-201

KM € **693,00**
+ NK + HK

Lebenstedt

Renovierte 4-Zimmer-Wohnung, Am Bauerngraben, DG mit ca. 82 m², Laminat, weiße Wände, BJ 1941, Erdgas, Energieverbrauchswert 77 kWh Herr Rebentisch 05341/1886-201

KM € **461,00**
+ NK + HK

TAG wohnen

Unsere tollen Frühlingsangebote!

Alle Wohnungen zzgl. Betriebskosten- und Heizungskostenvorauszahlung. Mieten sind Wochenangebote. Angebot gilt nur für Neukunden und ausgewählte Wohnungen.

mehr unter: www.tagwohnen.de